

Holzschnitzereien aus dem Südtirol

Roland OSTER



① EC135 die neueste Heli-Schnitzerei aus dem Hause Holz knecht

② Simon Holz knecht in seiner Werkstatt, wo er ein weiteres Ecoreuil in Arbeit hat

③ Über eine schon recht stattliche Flotte verfügt Simon Holz knecht (Fotos: Roland Oster)

Kontaktadresse:
Simon Holz knecht
Soboschstrasse 4
I-39046 St.Ulrich
Tel. 0039/0471-796 501

Bei meinem Besuch im August 1998 bei AIUT ALPIN auf der Seise Alm im Südtirol zeigte mir Gabriel Kostner, Hubschrauberpilot und Bildhauer, die neue Ecoreuil B3, leider noch ohne neue Winde. Mein Freund konnte mir aber eine Ecoreuil B3 mit der neuen Winde vorzeigen, in Form eines originalgetreuen Holzmodells mit allen Details. Ich fragte natürlich ob er dieses Kunstwerk vollbracht hätte. Darauf meinte er: «Nein, dieses hat Simon gemacht.» Nachdem ich das Modell fotografiert hatte, recherchierte ich ein wenig und kann Ihnen hier nun den Künstler vorstellen.

Simon Holz knecht ist ein gelernter Bildhauer aus St-Ulrich im Grödnertal/Südtirol, das durch seine Holzschnitzereien bekannt ist.

Bereits sein Urgrossvater verdiente mit Schnitzen den Lebensunterhalt. Simon ist auf grosse religiöse Statuen spezialisiert und arbeitet zur Zeit an einem Kreuzweg. Fünf Jahre hat er seinen Beruf gegen den Job als Flughelfer eingetauscht. Mit seinen ehemaligen Schulkameraden Marco und Gabriel Kostner (beide Piloten) flog er in dieser Zeit kreuz und quer über Südtirol und lernte so seine Heimat von oben kennen.

Nun ist er wieder in den elterlichen Betrieb zurückgekehrt, kann sich aber von den Hubschraubern nicht ganz trennen. So wie er Zeit und Muse hat macht er sich daran, einen Helikopter zu schnitzen. Zu diesem Zeitpunkt stellte sich seine Sammlung mit einem Hughes 300, zwei Hughes 500, einem Ro-

binson, sowie dem Ecoreuil AS 350B3 mit Brize-Winde zusammen. Das Original des Ecoreuil ist jetzt bei AIUT-ALPIN im Einsatz und diene ihm als Vorbild. Das Modell, wie die anderen auch, ist eine wunderschöne Arbeit mit sehr exakten Details. Er verwendete dafür ein schönes helles Holz, die Zirbelkiefer. Man kann auch Kastanienholz nehmen, das dunkel ist. Die Ecoreuil ist 58 cm lang und hat einen Rotordurchmesser von 53 cm. Die Arbeitszeit schätzt er auf rund 50 Stunden. Als ich diesen März wieder bei ihm zu Besuch war, zeigte er mir sein neuestes Modell: eine EC135, ein weiteres Meisterwerk! Simon macht auch Modelle auf Wunsch und für ihn ist jedes Modell machbar, dabei spielt der Hubschraubertyp keine Rolle. Die Grösse wird auf Wunsch ausgeführt und wer eine Bemalung wünscht, bekommt auch diese.



Dazu genügt ihm ein Foto oder eine Zeichnung als Vorlage. Er macht auch Holzplastiken in Form von Tellern und Bildern. Alle seine Arbeiten sind mit dem Zertifikat «Komplette Handar-

beit» der Handelskammer Bozen versehen. Simon Holz knecht würde es freuen, mit Hubschrauberleuten Kontakt zu bekommen, um ab und zu einen individuellen Wunsch zu erfüllen. ■

